

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑰ Anmeldenummer: 83110951.7

⑤① Int. Cl.⁴: **A 46 B 11/02**
A 46 B 17/04

⑳ Anmeldetag: 03.11.83

③① Priorität: 06.04.83 DE 3312392

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
13.02.85 Patentblatt 85/7

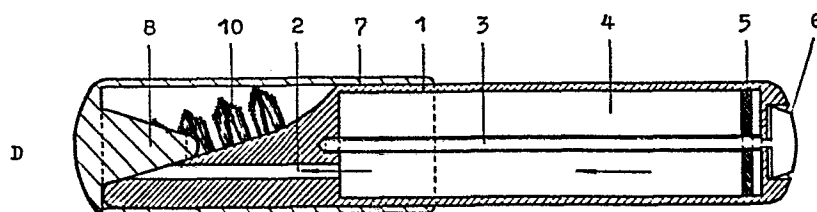
⑧④ Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

⑦① Anmelder: **Vesely, Milos**
Max-Reger-Strasse 11
D-8480 Weiden(DE)

⑦② Erfinder: **Vesely, Milos**
Max-Reger-Strasse 11
D-8480 Weiden(DE)

⑤④ Füllzahnbürste.

⑤⑦ Die Zahnpasta (4) der Füllzahnbürste gelangt durch eine regulierbare Knopfdrehung (6) direkt in die Borsten (10). Die Schutzhülle (7) verschließt hygienisch die Bürste (10) und ist zugleich Wasserbehälter. Für Reise, Sport, Urlaub etc. als Einwegprodukt.



M a ß s t a b 1 :

B E S C H R E I B U N G

Die Erfindung betrifft eine Zahnbürste die folgende Funktionen ausführt:

- a) Die in einem 15,2 cm langem Hohlkörper(1) befindliche Zahnbürste wird direkt aus diesem mittels eines Schraubdruckkolbens(5) mit Zahnpasta(4) gespeist.
- 5 b) Die Schutzhülle(7) über der Zahnbürste(10) wird zu gleicher Zeit als Wasserbehälter zum Mundspülen benutzt.
- c) Die Funktion der Mehrzweckzahnbürste ist so gehalten, daß bei sparsamstem Zahnpastagebrauch und der äußerst hygienischen Verpackung und Handhabung nach restloser Entleerung des Zahnpastabehälters(1) die Mehrzweckzahnbürste ihre gesamten Funktionen erledigt hat. Die Herstellungskosten berücksichtigen diesen Einweg.
- 10 d) Der Vorteil der Mehrzweckzahnbürste ist, daß sich alle oben angeführten Funktionen in einem Plastikgehäuse(1) befinden. Sie ist darum aufgrund ihres Taschenformats bei Reisen, Camping, Sport etc. zu verwenden. Sie erspart dem Besitzer den separaten Kauf von Zahnpasta, Bürste und Glas.
- 15 20 Durch den nach rechts drehbaren Knopf(6) am hinteren Ende der Plastikhülle ist die Pasta(4) leicht regulierbar und wird von innen her direkt auf die Bürste(10) geführt. Durch die Handlichkeit der Hülle ist die Zahnbürste(10) im Mund leicht lenkbar. Die verschiedenen Farben an der Knopfdrehung(6) und am Deckel(7) lassen das Ganze familiengerecht werden.
- 25 e) Besonders hervorzuheben ist der Dorn(8) in der Schutz und Wasserhülle(7) der ein Austrocknen der Zahnpasta verhindert.
- 30

Schriftliche Erläuterung zur beiliegenden
Zeichnung:

Die zu patentierende Mehrzweckzahnbürste zeigt
in den folgenden Zeichnungen ihre wesentlichen
Merkmale:

- A) Profilansicht des Objekts
- B) Perspektivansicht des Objekts
- C) Profilansicht der Schutz - und Wasserhülle
- D) Komplette Schnittzeichnung des Objekts
- E) Rechte Seitenansicht des Objekts
- F) Rechte Seitenansicht der Hülle

Bezifferung der Einzelteile: (A - F)

- Ziffer 1: Gesamte Plastikhülle
- Ziffer 2: Zuleitung für Zahnpasta zur Bürste
- Ziffer 3: Transportschraube für den Kolben Ø 3mm
mit Linksgewinde
- Ziffer 4: Hülle für Zahnpasta
- Ziffer 5: Ovaler Kolben mit Drehgewinde
- Ziffer 6: Regulierknopf
- Ziffer 7: Aufsteckbarer Schutz- und Wasserbehälter
- Ziffer 8: Dorn im Schutz- und Wasserbehälter
- Ziffer 9: Öffnung zum Austritt der Zahnpasta
- Ziffer 10: Bürste

P A T E N T A N S P R Ü C H E

Die Art der Gestaltung und die Möglichkeiten des Gebrauchs der Mehrzweckzahnbürste sind patentanspruchswürdig.

5 Als Oberbegriff für die technische Bezeichnung des Anmeldegegenstandes hat der Erfinder das Wort

T O U R B Ü R S T E

festgelegt.

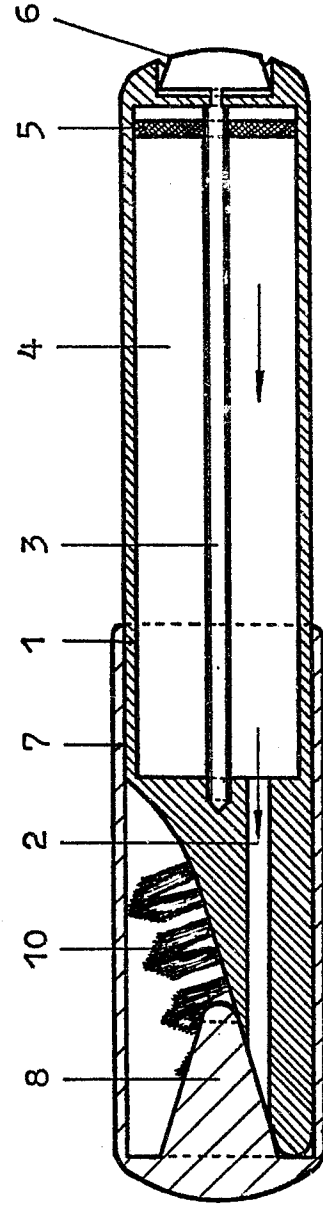
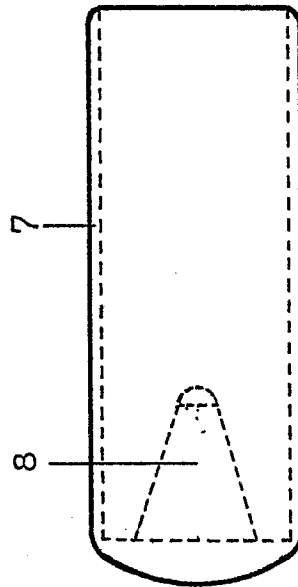
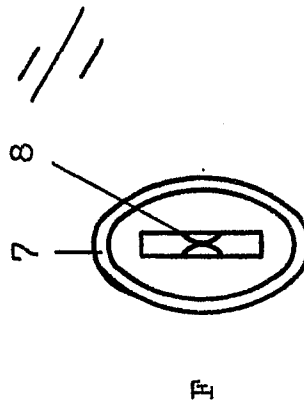
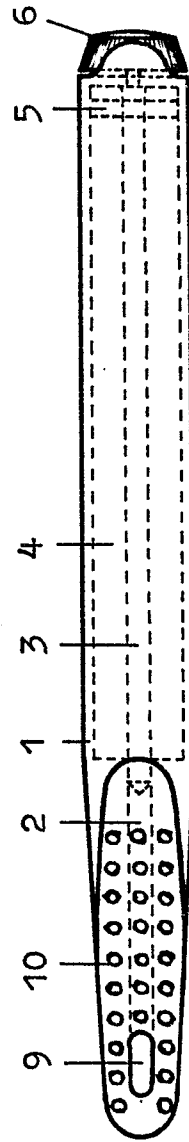
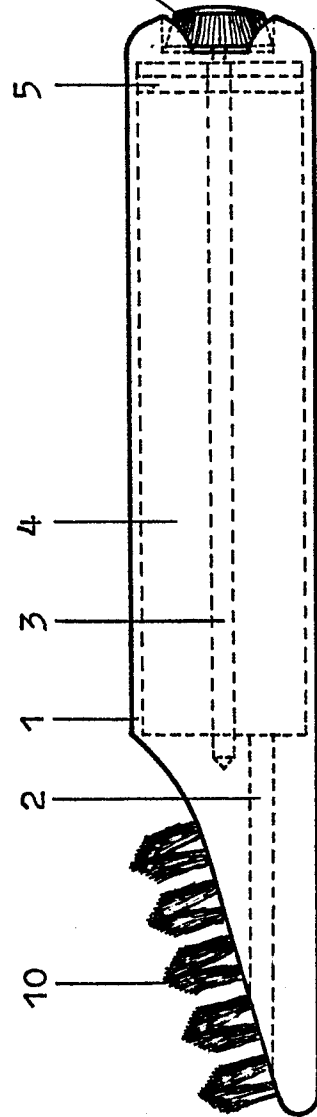
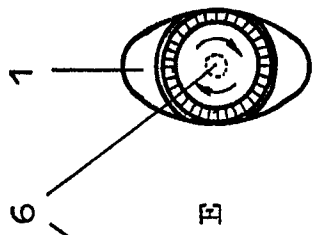
10 Die wesentlichen Merkmale des oben angeführten Gegenstandes sind einmal die 15,2 cm lange Plastikhülle(1) die in der einen Hälfte die fest eingefügte Zahnbürste(10) und in der anderen Hälfte den Zahnpastabehälter(4) mit dem beweglichen Kolben(5) in Richtung Bürste(10) enthält,
15 angetrieben mit die Transportschraube(3) Ø 3 mm, mit Linksgewinde und gedreht mit dem Regulierknopf(6).

Die Tourbürste unterscheidet sich von allen bisher auf dem Markt üblichen Zahnbürsten durch die oben angeführten Besonderheiten, die dadurch
20 gekennzeichnet sind, daß die Zahnbürste(10) fester Bestandteil des Zahnpastabehälters(1) ist, das letztere einen beweglichen Kolben(5) besitzt der manuell betätigt die gewünschte Menge Zahnpasta(4) von unten in die Borsten(10) bringt, zusätzlich
25 gekennzeichnet durch die Kappe(7) auf der Zahnbürste(10), die zugleich als Wasserbehälter benutzt werden kann.

Ein patentbegründendes Merkmal ist ebenfalls der sich in der Schutz - Wasser - Hülle(7) befindende
30 Dorn(8) der das Austrocknen der Zahnpasta im Öffnung(9) verhindert.

0132459

M a ß s t a b 1



A

B

C

D



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 83110951.7														
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. ²)														
A	US - A - 2 638 614 (ANDERSON) * Fig. 2,3,7 * --	1	A 46 B 11/02 A 46 B 17/04														
A	US - A - 2 908 924 (TURMAN) * Fig. 3, Bezugszeichen 84 * --	1															
A	US - A - 3 728 035 (REITKNECHT) * Fig. 2; Bezugszeichen 42, 36 * --	1,2															
A	DE - A - 2 526 162 (SCHMITT) * Anspruch 1; Fig. A * --	1															
A	DE - A - 2 514 031 (MÄDER) * Fig. 4-8; Anspruch 6 * ----	2	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. ²) A 46 B 11/00 A 46 B 17/00														
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.																	
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 18-06-1984	Prüfer PIRKER														
<table border="0"><tr><td>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</td><td>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</td></tr><tr><td>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet</td><td>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie</td><td>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>A : technologischer Hintergrund</td><td></td></tr><tr><td>O : mündliche Offenbarung</td><td></td></tr><tr><td>P : Zwischenliteratur</td><td>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</td></tr><tr><td>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</td><td></td></tr></table>				KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	A : technologischer Hintergrund		O : mündliche Offenbarung		P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist																
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument																
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument																
A : technologischer Hintergrund																	
O : mündliche Offenbarung																	
P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument																
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze																	